

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

17. Schnelle und plötzliche Todesfälle

[urn:nbn:de:bsz:31-220805](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220805)

In der Ordnung der Sterblichkeit an jeder der beiden Krankheitsarten gruppieren sich die Amtsbezirke folgendermaßen (zur Vergleichung sind die Ziffern von 1882 beigefügt):
auf 1000 Einwohner starben

an Schwindsucht		an Lungenentzündung					
1883	1882	1883	1882				
Schwesingen	5,01 3,81	Pforzheim Land	2,88 2,75	Faerberbischofs.	3,83 1,85	Wolsch	2,32 2,24
Baden	4,96 3,56	Säckingen	2,83 2,94	Wullendorf	3,33 3,45	Offenburg	2,31 2,27
Karlsruhe Land	4,75 4,28	Emmendingen	2,81 3,74	Oberfisch	3,29 2,01	Gugen	2,30 1,98
Heidelberg Stadt	4,75 5,08	Buchen	2,76 2,77	Ettenheim	3,06 3,59	Rehl	2,28 2,21
Mannheim Land	4,37 4,32	Faerberbischofs.	2,75 2,59	Karlsruhe Land	3,00 1,98	Landesdurchschn.	2,28 2,15
Bühl	4,24 3,66	Müllheim	2,75 2,79	Buchen	2,93 2,81	Pforzheim Land	2,26 2,20
Karlsruhe Stadt	4,19 4,28	Mosbach	2,74 3,09	Donaueschingen	2,79 2,40	Schopfheim	2,20 2,60
Mannheim Stadt	4,10 4,28	Breisach	2,68 2,93	Bühl	2,77 1,74	Emmendingen	2,17 3,22
Wertheim	3,88 2,96	Waldbut	2,67 2,15	Waldfisch	2,74 2,54	Erpingen	2,16 2,27
Lahr	3,83 3,10	Ettenheim	2,66 2,21	Vörrach	2,70 2,45	Waldbut	2,12 2,33
Wiesloch	3,82 4,40	Achern	2,63 2,27	Willingen	2,64 2,52	Bretten	2,11 2,16
Ettingen	3,76 3,76	Wonndorf	2,62 2,27	Eberbach	2,62 2,62	Wonndorf	2,09 2,50
Pforzheim Stadt	3,74 3,66	Wullendorf	2,60 1,98	Schönau	2,61 1,69	Lahr	2,06 1,97
Repfisch	3,73 2,99	Oberfisch	2,57 2,12	Säckingen	2,60 2,99	Wiesloch	2,03 2,51
Heidelberg Land	3,66 3,08	Durlach	2,46 3,40	Ueberlingen	2,58 2,66	Kastatt	2,03 1,62
Bretten	3,53 2,57	Konstanz	2,46 2,42	Staufen	2,51 2,65	Stodach	1,96 2,01
Ettenheim	3,48 3,38	Adelsheim	2,43 2,42	Bruchsal	2,51 1,81	Durlach	1,95 1,72
Kastatt	3,48 2,85	Ueberlingen	2,40 2,72	Wertheim	2,51 1,82	Freiburg Stadt	1,84 2,09
Bruchsal	3,47 3,12	Schönau	2,33 2,12	Repfisch	2,51 1,83	Pforzheim Stadt	1,83 1,62
Freiburg Stadt	3,46 3,35	Donaueschingen	2,24 3,38	Triberg	2,48 2,04	Ettingen	1,81 1,16
Weinheim	3,21 4,10	Wiltgen	2,20 3,05	Freiburg Land	2,40 2,37	Achern	1,77 2,30
Wolsch	3,17 2,97	Gugen	2,12 1,89	Breisach	2,39 2,54	Müllheim	1,75 2,38
Eberbach	3,16 3,56	Vörrach	2,09 2,89	Mosbach	2,39 2,52	Baden	1,65 2,94
Landesdurchschn.	3,14 3,08	Erpingen	1,88 2,38	Neustadt	2,38 2,31	Karlsruhe Stadt	1,60 1,62
Waldfisch	3,08 2,55	Triberg	1,85 2,48	Heidelberg Land	2,36 2,11	Adelsheim	1,57 1,11
Offenburg	3,05 2,66	Schopfheim	1,80 2,30	Konstanz	2,35 2,12	Heidelberg Stadt	1,47 1,27
Staufen	3,02 4,50	St. Blasien	1,66 2,15	St. Blasien	2,34 1,46	Weinheim	1,47 2,21
Freiburg Land	2,93 2,33	Neustadt	1,54 1,54	Schwesingen	2,33 1,61	Mannheim Land	1,46 2,03
Stodach	2,89 2,21	Rehl	1,46 2,28	Ettenheim	2,33 2,32	Mannheim Stadt	1,31 1,33

16. Krebs.

Krebshafte Krankheiten führten 1883: 1329 Todesfälle herbei, gegen 1293 im J. 1882. Darunter waren 529 Fälle von Magenkrebs, gegen den zehnjährigen Durchschnitt von 505.

17. Schnelle und plötzliche Todesfälle

d. h. solche, welche ohne vorhergehende Krankheit plötzlich oder binnen 24 Stunden nach der Erkrankung an anderen als den aufgeführten Krankheiten und Todesursachen und ausschließlich der Fälle raschen Todes im ersten Lebensjahr sich ereigneten, kamen vor:

1874	915	1878	1067	1881	1119
1875	929	1879	1140	1882	1057
1876	963	1880	1067	1883	992
1877	996.				

Das Jahrzehnt zeigt zunächst ein Anwachsen, dann ein Sinken der Zahlen. Das neueste J. 1883 hatte weniger hieher gehörige Todesfälle (unter denen diejenigen an Apoplexie die Mehrzahl ausmachen) als die sechs vorhergehenden Jahre. Für die früheren Jahrzehnte starben nach den gemachten Angaben im Ganzen und in den Einzeljahren erheblich weniger Fälle eines plötzlichen oder raschen Todes (1860/69: 571, 1852/59: 530 jährlich); es ist wohl anzunehmen, daß es sich nicht um eine wirkliche, sondern nur um eine scheinbare Zunahme handelt, d. h. daß früher die Angaben weniger genau und vollständig erfolgten.

18. Todesursachen überhaupt.

Die in die Tabellen aufgenommenen Todesursachen haben, ausschließlich der Sterbfälle des 1. Lebensjahres, im Ganzen 14298 oder 39,5 % aller Sterbfälle herbeigeführt, während diejenigen des 1. Lebensjahres 11831 oder 32,7 % betragen. Es betreffen also die Tabellen überhaupt 26129 Gestorbene oder 72,2 % aller Gestorbenen.